

»  
Anlage  
zu vorstehender Anordnung

Nomenklatur der Kennziffern für den Nachweis des Umfangs und des Niveaus der Kooperationsbeziehungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kennziffern	Maßeinheit	Formel	Kooperation- beziehungen insgesamt	Fremde Lohnarbeit		Bezug von nichthandels- üblichen Erzeugnissen d. mvl. u. Inanspruch- nahme von Montage- leistungen	Bezug von handels- üblichen Erzeugnissen
					kapazitäts- bedingt	techno- logisch bedingt		
• 1	1 2	3	*	5	6 1	7	»	9
1.	Ausweis des Kooperationsvolumens in Normstunden	h		/	*	1	/	
2.	Ausweis des Kooperationsvolumens in TDM (in Höhe der für den Auftraggeber tatsächlich entstehenden Kosten — Eingangsrechnung einschl. Transportkosten)	TDM		*	*	1	*	*
3.	J/eränderung des Kooperationsvolumens (KV) eines Plan- bzw. Berichtszeitraumes gegenüber dem des Basiszeitraumes <sup>1</sup>	%	$\frac{KV, \cdot 100}{KVQ \sim 0}$	*	*	1	i	1
4.	Verhältnis des Kooperationsvolumens in Normstunden zur Eigenleistung in Normstunden	%		/	*	1	1	
5.	Anzahl der Kooperationsbetriebe	St.		*	*	*	*	*
6.	Durchschnittliches Kooperationsvolumen je Kooperationsbetrieb a) bei ständigen Kooperationsbeziehungen b) bei zeitweiligen Kooperationsbeziehungen	h oder TDM		*	i	L	*	*
7.	Anteil der einzelnen Bezirke am Kooperationsvolumen des Auftraggebers	%	$\frac{KVB \cdot 100}{KV - 10}$	♦	*	*	*	1
8.	Anteil der Eigentumsformen am Kooperationsvolumen des Auftraggebers	%	$\frac{KVk \cdot 100}{KV \sim 0}$	1	1	7	7	
9.	Kooperationsbedingte Veränderungen der betriebl. Arbeitsproduktivität (evtl. gegliedert nach Arbeitszeitkategorien oder Beschäftigtengruppen), berechnet auf der Basis der Methode der bereinigten Betriebsleistung oder der Zeitsummenmethode	%	$\frac{A, P_i}{A p_0}$		1			
10.	Kooperationsbedingte Veränderungen des Aufwands an lebendiger Arbeit (gegebenenfalls gegliedert nach Arbeitszeitkategorien oder Beschäftigtengruppen)	h	$(t_0 - t) \cdot q, = AT$		i			
11.	Kooperationsbedingte Veränderungen der Gesamtselbstkosten (gegebenenfalls gegliedert nach Kalkulationselementen)	DM	$(s_{k0} - s_k) \cdot q, = ASK$		*			
12.	Kooperationsbedingte Gewinnveränderung durch Mehr- bzw. Minderproduktion	DM	$g_e \cdot \Delta q = \Delta Ge$		1	1		
13.	Kooperationsbedingte Veränderungen des Volumens der Produktionsabgabe durch Mehr- bzw. Minderprod.	DM	$p_a \cdot \Delta q = \Delta Pa$		1	1		

Anmerkungen:

Diese Kennziffern sind auch für die Beurteilung von Einzelmaßnahmen der Kooperation anwendbar. Für derartige Analysen sind die Kennziffern 9 bis 13 sowohl beim Auftraggeber als auch beim Auftragnehmer darzustellen. Zur Ermittlung der optimalen Variante sind verschiedene Kooperationsmöglichkeiten hinsichtlich des Nutzens einzuschätzen.

\* in den Spalten 5 bis 11 bedeutet: Der Ausweis dieser Kennziffer ist verbindlich.

/ in den Spalten 5 bis 9 bedeutet: Diese Kennziffer ist nach Ermessen der WB bzw. der Betriebe anzuwenden.

\* Diese Kennziffer sollte nach Möglichkeit bei der ersten Analyse der Kooperationsbeziehungen für den Zeitraum ab 1958 errechnet werden.